

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

12/14 – 24.3.2014

Jugendleiteraus- bildung: Ausbildungsziele/Aufgabenfelder

TEIL 1 – 15.03.2014

Der Jugendleiter im Fußballverein soll die Jugendarbeit koordinieren, die Interessen von Kindern und Jugendlichen in den Entscheidungsgremien des Vereins und nach außen vertreten sowie die jungen Mitglieder beraten und betreuen. Insbesondere soll er Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen, die fähig und willens sind, soziale Verantwortung zu übernehmen. Aber das allein macht den „HFV-Fußballjugendleiter“ nicht aus. Da geht noch mehr.

Seit vielen Jahren bieten wir die Jugendleiteraus- und Fortbildung mit mäßigem bis

schlechtem Zuspruch an und so hatten wir auch für dieses Jahr eine geringe Anzahl an Teilnehmer/innen für unseren zweitägigen HFV-Jugendleiterlehrgang erwartet. Da wir nun auch Lehrgangsgebühren von 20.00 € pro Tag einfordern war die Erwartungshaltung entsprechend gespannt. Und wir wurden freudig überrascht. Erstmals sind zu einem HFV-Jugendleiter-Lehrgang 20 Teilnehmer/innen erschienen, mit denen die Referenten Michael Piper (Zuschüsse, Außersportliche Aktivitäten usw.), Heiko Arlt (HFV) und Peter Biallas (Aufgaben, Verantwortung der Jugendleiter usw.) intensiv zu den Themen der Tagesordnung in den Dialog kamen.

Amersten Tag dieser „HFV-Jugendleiteraus- bildung“ waren die „Aufgaben der HFV-Jugendleiter“:

- die Verantwortung der Jugendleiter für ihre Mitarbeiter/innen in ihren Vereinen
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- die außersportlichen Aktivitäten wie Reisen, Trainingslager, Tage der offenen Tür, Futsal, etc.
- die Generierung von Zuschüssen der HSJ/HSB bis zum Mittagessen die Themen des Vormittags.

Nach dem Mittagessen referierte Heiko Arlt (HFV-Geschäftsstelle) dann bis 17.15 Uhr über den Spielbetrieb, Pass Online, Spielbericht On-

line (wird ab der kommenden Serie Pflicht) und DFBnet etc. Die Teilnehmer arbeiteten engagiert und wissensdurstig mit, so dass in Teil 2 am 17.05.2014 von 9.00 -17.15 Uhr der „HFV-Jugendleiter-Ausbildung“ am Vormittag mit den Themen „Fit für Fairplay“ und nach dem Mittag mit der „Prävention sexualisierter Gewalt Sport“ wieder eine rege interessierte Teilnahme zu erwarten ist und wir sehr zufrieden diesen HFV-Jugendleiterkurs beenden können.

Es hat sich durch die Anzahl der Teilnehmer bestätigt, dass die HFV-Jugendleiteraus- bildung endlich den Stellenwert erhält, der auch den Jugendleitern/Jugendleiterinnen zukommt. Nach Abschluss der HFV-Jugendleiteraus- bildung, für die immer der HFV-Basislehrgang verpflichtend ist haben diese ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen rund 60 Stunden an insgesamt 6 Tagen absolviert um ihren Verein mit fundiertem Wissen zur Verfügung zu stehen. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

H.-P. BIALLAS
JUGEND-
LEHRAUSSCHUSS



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Alles lässt sich einrichten



LOTTO
HAMBURG
Und der Sport gewinnt.

SPORT
DEGESTERT
HAMBURG

HOLSTEN

Sparda-Bank
freundlich & fair



HAMBURGS FUSSBALL ZEIGT FLAGGE

**MITEINANDER STATT
NEBENEINANDER**

RESPEKT

**EIN PLATZ
FÜR KINDER**

**KEIN PLATZ
FÜR GEWALT**



www.hamburgs-fussball-zeigt-flagge.de



Sepp-Herberger-Tag in Bergedorf

Am 26.02.2014 fand der diesjährige Sepp-Herberger-Tag unter dem Motto „ein Fußballfest der Grundschulen“ in der City Sports-Soccerhalle in Bergedorf statt. Jeweils 7 Mädchen- und Jungenmannschaften hatten sich für das Turnier gemeldet, um der runden Kugel hinterher zu jagen, so dass der Kunstrasenbelag der Mini-Spielfelder von etwa 140 Paar Fußballschuhen bearbeitet wurden.

Die Aufregung der Kinder war sehr groß, da viele der Anwesenden weder im Verein Fußball spielen noch im Voraus die besonderen Bedingungen einer Soccer-Halle kannten.

Um die Aufregung ein wenig zu mildern, wurden die Spielerinnen und Spieler seitens der Turnierleitung (Antonia Leiseder und Jussi Romppanen) erstmal zu einem kleinen Frühstück eingeladen, um anschließend gestärkt die Farben der eigenen Schule optimal vertreten zu können. Bereits durch die angenehme Atmosphäre, die vor dem ersten Anpfiff herrschte, konnten die Turnierleiter erahnen, dass die Vergabe der Fairnesspreise in



Mit Begeisterung am Ball: Die Kinder beim Sepp-Herberger-Tag.

diesem Jahr besonders schwierig werden könnte.

Der Turniermodus war nach dem Prinzip „Jeder gegen Jeden“ gestaltet. Durch die Anzahl der Mannschaften ergab sich für

die Spielerinnen und Spieler jeweils sechsmal die Möglichkeit, sich sportlich mit einer rivalisierenden Mannschaft zu messen. Obwohl der HFV Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter als

„Spielbeobachter“ auf den Feldern postiert hatte, sollten die Mädchen und Jungen bei Unstimmigkeiten versuchen, sich bzgl. der Fortführung des Spiels selbstständig zu einigen, was den Kindern auch meistens gelang. Nur bei komplizierten Regelauslegungen sowie unübersichtlichen Spielsituationen griffen die Schiedsrichter in das Spielgeschehen ein, um eine nachvollziehbare Weiterleitung des Kräftemessens zu ermöglichen. Bei der Siegerehrung hatte die Turnierleitung noch eine besondere Überraschung parat: alle Kinder bekamen eine Sepp-Herberger-Medaille umgehängt, ein Brotbox sowie eine Sportflasche geschenkt. Wegen der besonders gelebten Fairness wurden die Schule Zollenspieker, die Montessori- und die Adolph-Diesterweg-Schule geehrt.



Siegerehrung durch Jussi Romppanen.

Fotos: HFV

DFB-Teamleiter „Kinder“ – Sonderlehrgang für Schüler/innen (16- 22 Jahre)

In der Woche vom 10. bis zum 14. März 2014 fand, bei durchweg strahlendem Sonnenschein, der Sonderlehrgang DFB Teamleiter „Kinder“ für Schüler/innen statt. Besonders erwähnenswert ist der hohe Anteil an Mädchen, das Verhältnis zwischen Jungs und Mädchen war ausgeglichen. Die bunt gemischte Truppe hat die Zeit von Montag bis Freitag zusammen auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes verbracht, inklusive Übernachtungen und gemeinsamen Essen. So unterschiedlich die Charaktere auch sein mögen, ist jeder einzelne in der Gruppe akzeptiert integriert worden. Eine Gemeinsamkeit vereinte sie alle – der Spaß am Fußball.

Der DFB-Stützpunktkoordinator und -trainer Stephan Kerber leitet diesen Lehrgang regelmäßig. Er schafft es mit seiner lockeren Art, den Jugendlichen die Inhalte zu vermitteln. Von Montag bis Donnerstag standen jeweils vier Einheiten auf dem Programm, zwei Theorie- und zwei Praxiseinheiten. Das Gelernte wurde direkt in der Praxis umgesetzt. Am Abschlussstag war ein schriftlicher Abschlusstest die letzte Hürde, um die Teamleiter-Ausbildung erfolgreich abzuschließen. „Wenn man die vier Tage etwas zugehört und während der Einheiten nicht geschlafen hat, ist der Test kein Problem“, sagte Kerber mit einem Lächeln.

Die Vorerfahrung der Teilnehmer war ganz unterschiedlich. Einige wa-



Die Action auf dem Platz kam bei dem Lehrgang nicht zu kurz.

ren gänzlich ohne Trainererfahrung, andere waren bereits in der Praxis erprobt und nutzten diese Ausbildung, um neue trendnahe Inhalte kennenzulernen. Viele der Jugendlichen wurden über die Aktion „Junior Coach“ (<http://training-wissen.dfb.de/index.php?id=524307>) direkt an den Schulen angesprochen und hatten so ihren Weg zum HFV gefunden. Im Dezember 2013 zeichnete der Hamburger Fußball-Verband die ersten Junior Coaches (http://www.hfv.de/schulfussball_434/index.html) in Hamburg aus.

Der inhaltliche Schwerpunkt

lässt sich gut unter dem Begriff „Philosophie im Kinderfußball“ zusammenfassen. Gemeint sind damit die Altersklassen G bis zu den D-Junioren (Kinder im Alter von 6-12 Jahren). Im Mittelpunkt stehen der Aufbau von Trainingseinheiten, kleinere Spiele und das Training der Koordination – alles mit einem Lächeln im Gesicht. Dass alle Beteiligten Spaß an dem Lehrgang hatten, war nicht zu übersehen. Es wurde viel gelacht und rumgealbert, ohne dass dabei die Inhalte zu kurz kamen. „Das sollen die Jugendlichen für ihr Trainerleben, speziell im Jugendbereich, mit auf den Weg bekommen“, erklärt Kerber: „Die Ju-

gend-Trainer sollen ihren Teams Spaß und Freude vermitteln.“ Dass dabei mit den „spaß-verursachenden Spielen“ gleich ein neues Wort-Konstrukt von den Jugendlichen gebildet wurde macht deutlich: Die Message ist angekommen. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Die Atmosphäre war angenehm, die Stimmung untereinander trotz der teilweisen großen Altersunterschiede toll und das Wetter hat natürlich auch seinen Teil dazu beigetragen. Am beliebtesten waren, wen wundert es, die Praxis-Übungen auf dem Platz. Aber auch in den Theorie-Einheiten hat der Kurs aktiv mitgewirkt und so mitgeholfen, diese Parts interessant zu gestalten.

Ilir Aliu (SC Vorwärts Wacker 04), Zamani Aziz Konaney Tjade Konstantin Badaware (Wandsbeker TSV Concordia), Kristina Dettmann (VfL Pinneberg), Christian Duwe (Lokstedter FC), Isabel Engel (TSC Wellingsbüttel), Alexander Gaede (Lokstedter FC), Maximilian Gloszat (Kummerfelder SV), Simon Haschke (TSC Wellingsbüttel), Franziska Hilmer (Niendorfer TSV), Martin Hiob, Anni Hübner (1. FFC Wilhelmsburg), Lennart Jaap (Lokstedter FC),



Eine Gruppe erklärt eine eigens kreierte Übung.

Fotos: Dittmann

Vivian Joy Kellner (Sport-Club Eilbek), Ebru Kula (1. FFC Wilhelmsburg), Tino Kummerfeldt (MTV Lohndorf-Roydorf), Max Laegel (Lokstedter FC), Tim-Niclas Mayer (Rissener Sportverein), Mike Steven Meyer (SV Eichede), Christina Reiprich (1. FFC Wilhelmsburg), Steven Scharnweber (Rissener Sportverein), Inga Schölleremann (FC Elmshorn), Claudia Schulz (HEBC), Frederico Taurino (TSV Reinbek), Barbara Tödter (TSC Wellingsbüttel), Oktay Türkmenoglu (Rissener Sportverein).

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Besuch des Basislehrganges (http://www.hfv.de/_data/1-INFO_Basisausbildung_im_HFV.pdf) des HFV; 2. Mitglied in einem Verein im HFV; 3. Vollendung des 16. Lebensjahres; 4. Schiedsrichter-Ausbildung.

Nächste Lehrgangs-Termine 2014: Basis-Lehrgänge (09.08-12.08, 23.08.-24.08 und 06.09.-07.09), Kindertrainer-Lehrgang 1 (29.03., 04.04., 11.04., 25.04., 09.05., 10.05.), Kindertrainer-Lehrgang 2 (23.08., 29.08., 05.09., 12.09., 19.09., 20.09.), Torwart-Lehrgang (07.07.-11.07.).

Hier (http://dfbnet.org/vkal/mod_vkal/webflow.do?event=NEW&dmg_menue=1_50&dmg_company=HAFV) können Sie sich zu Lehrgängen anmelden.

Weitere Informationen zu den Lehrgängen erhalten unter der Rubrik Aus- und Fortbildung (http://www.hfv.de/ausbildung_5/index.html).



Learning by doing: Die Inhalte des Unterrichts wurden direkt umgesetzt.

Foto: Dittmann

Am 02. Juni 2014 findet zudem ein Infoabend für Vereinstrainer mit dem Thema „Individuelle

Qualitäten für das Team einbringen!“ statt.

TEXT: KEVIN DITTMANN



**TRAINER.
PSYCHOLOGE.
MOTIVATOR.
MUTTI.**

Mario, Trainer beim Kirchascher Sportclub, trainiert eine von 165.000 Mannschaften in Deutschland und zeigt seinen Spielern auch mal, wo's im Leben langgeht. Mehr über Mario und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.




FREIKARTEN für das Basketball-Benefiz-Event 2014

Volvo Krüll Basket Bowl XI am 11. Mai 2014

76:71 siegten die Hamburg All Stars im Vorjahr gegen die Sharks Hamburg und begeisterten mit sportlichen Highlights die 3.300 Zuschauer. Diesen Erfolg möchte das Team um Kapt'n Lotto King Karl und Coach Wilbert Olinde am 11. Mai bei der elften Auflage des Volvo Krüll Basket Bowls wiederholen. Neben der guten Sache steht beim Basket Bowl XI wie bei jeder Austragung der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund. Das U19-Team aus Bramfeld wird sich warm anziehen müssen, um gegen Legenden aus Basketball, Fußball und Handball zu bestehen. Es wird ein heißer Tanz unter den Körben erwartet.

Für die Hamburg All Stars haben Kapt'n Lotto King Karl und Trainer Wilbert Olinde auch im Jahr 2014 eine namhafte Mannschaft zusammengestellt. Lars Meyer, der MVP des Jahres 2013, will wieder mit seinem erstklassigen Dunkings begeistern. Auch die Streetballer Paul Gudde und Charly Dankwa werden ihre Gegner wieder schwindelig spielen. Vom HSV Handball stehen der für seinen harten Wurf bekannte Petar Djordjic, sowie der kroatische Olympiasieger und Weltmeister Blazenko Lackovic im Team der Vodafone All Stars. Die Fußballer im Auf-



gebot haben ihre Stärken eindeutig in der Offensive: Ex-Nationalspieler Patrick Owomoyela, Ivan Klasnic und der Liebling der HSV-Fans, Sergej Barbarez, werden unter dem Korb wirbeln. Nicht mit seinen Fäusten sondern mit seinem großen Herzen kämpft Schwergewichtler Sascha Dimitrenko für die Produktionsschule Steilshoop. Der Boxer wird den einen oder anderen Gegenspieler mit seiner Präsenz unter dem Korb blocken. Auf vollen Körpereinsatz können die Zuschauer auch von Wrestling-Weltmeister Karsten Kretschmer rechnen. Und auch Welthockeyspieler Tobias Hauke vom HTHC tauscht Schläger gegen das orangefarbene Spielgerät.

Entertainment

Der Volvo Krüll Basket Bowl XI ist ein Event für die gesamte Familie. Wie in jedem Jahr erwartet die Zuschauer auch 2014 ein buntes Rahmenprogramm (ab 14.00 Uhr).

Das Krüll Volvo Zentrum Hamburg präsentiert die neuesten Modelle. Wer lieber selbst sportlich aktiv werden möchte, kann dies bei der Still-Korbjagd. Die fünf besten Werfer ziehen in das große Finale ein. Außerdem sind HipHop Academy

mit Tanzeinlagen und Beatboxing am Start beim Basket Bowl XI. Und auch Cheerleader der Ravens und der Angels werden für Stimmung in der Sporthalle Hamburg sorgen. Einen besonderen Augenschmaus bietet der Freestyler Surprise. Der beste Freund des Balljongleurs ist offensichtlich der Basketball. Und natürlich wartet der Volvo Krüll Basket Bowl XI mit einem beinahe legendären Highlight auf: Bei der Autogrammstunde der Stars (15.00 Uhr) warten 500 Poster darauf signiert zu

werden. Lange Schlangen hierfür bilden sich bereits bei der Hallenöffnung. Ein Event, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Freikarten für Jugendspieler aus den Vereinen

Kids aufgepasst! Die Firma WS Dienstleistungen stellt 500 Freikarten für Jugendspieler aus den Vereinen zur Verfügung. Und so kommt Ihr an die Tickets und könnt die Promis hautnah erleben: Fragt in Eurem Verein einfach herum, wer am 11. Mai 2014 mit zum Volvo Krüll Basket Bowl XI will. Meldet Euch per Fax (040 / 631 04 06) oder per email (j.stuempel@saf-hamburg.de) mit der Anzahl der Teilnehmer an. Wir schicken Euch die Karten dann zu. Bitte den Namen der Kontaktperson nicht vergessen. Die Kartenanzahl ist vorerst auf 50 pro Verein beschränkt. Weitere Infos zum Event unter: www.volvo-basket-bowl.de

Einen Anmeldeschein gibt es auf www.hfv.de!



„Zeigt, wie viel Brasilien in Euch steckt!“ – Haspa und Hamburger Fußball-Verband suchen Hamburgs kreativste Nachwuchs-Kicker

- Uwe Seeler-Förderpreis: Preisgelder von insgesamt 50.000 Euro
- 40 Hamburger Jugendmannschaften von Uwe Seeler prämiert
- Alle Bewerber-Videos im Internet anzusehen

Hamburg, 26.02.2014 – Mit einer Sonderaktion des Uwe Seeler Förderpreises suchen die Haspa und der Hamburger Fußball-Verband (HFV) gemeinsam mit dem Medienpartner BILD die brasilianischsten Jugendfußballer in Hamburg. Ab sofort können sich alle im Hamburger Fußball-Verband (HFV) organisierten Fußball-Jugendmannschaften mit einem maximal 60 Sekunden langen Video bewerben und zeigen, wie kreativ sie am Ball sind. Zu gewinnen sind insgesamt 50.000 Euro, die die Haspa aus dem Haspa Lotteriesparen zur Verfügung stellt. Einsendeschluss für die Videos ist der 26. März 2014. Die 40 besten Mannschaftsvideos werden prämiert und die Teams erhalten jeweils 1.000 Euro für ihre Mannschaftskasse. Die drei besten Mannschaften bekommen zudem Preise für die Nachwuchsarbeit ihrer Vereine: 1. Preis = 5.000 Euro, 2. Preis = 3.000 Euro und 3. Preis = 2.000 Euro.

Zeigt, wie viel
Brasilien in Euch steckt!

50.000 Euro für
den Hamburger Kinder-
und Jugendfußball



Uwe Seeler überreicht die Pokale

Hamburgs Ehrenbürger und Namensgeber des Preises Uwe Seeler ist begeistert: „Das ist eine tolle Sache, die sich die Haspa und der Hamburger Fußball-Verband für den Jugendfußball ausgedacht haben. Der Nachwuchs ist unsere Zukunft und da ist jeder Euro gut investiert!“ Die Preisverleihung findet am 8. Mai 2014 unter Beteiligung der 40 besten Mannschaften im Rahmen einer Ehrungsfeier auf dem Gelände des HFV statt. Alle 40 Mannschaften erhalten eine Urkunde und die drei besten Mannschaften werden mit Siegerpokalen geehrt – überreicht von Uwe Seeler, Haspa Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang und HFV-Präsident Dirk Fischer. Dr. Harald Vogelsang freut sich schon jetzt:

„Die Förderung des Breitensports zählt bei der Haspa schon immer zu einem Schwerpunkt des gesellschaftlichen Engagements. Mit dieser gemeinsamen Aktion, für die wir 50.000 Euro zur Verfügung stellen, möchten wir die wichtige Jugendarbeit des Hamburger Fußball-Verbandes tatkräftig unterstützen.“ HFV-Präsident Dirk Fischer sagte: „Ich finde es großartig, dass die Haspa das Weltereignis des Fußballsports nutzt, um viele Jugendmannschaften zu unterstützen. Denn im Jugendfußball haben die künftigen Weltmeister ihre Wurzeln!“

Alle Hamburger und Jury entscheiden

Jede Mannschaft, die sich bewirbt, muss ein maximal 60 Sekunden langes Video ihrer Mannschaft aufnehmen. Zusammen mit allen erforderlichen Anmeldeinformationen können die Videos auf der eigens eingerichteten Internet-Adresse www.haspa.de/fussball-aktion hochgeladen werden. Die Inhalte ihrer Bewerbungsvideos können von den Mannschaften frei gewählt werden, müssen aber das Motto berücksichtigen. Die Bewerbungsfrist startet am 26. Februar und endet vier Wochen später am 26. März. Alle Videos können ab dem 31. März auf der Haspa Facebook Fanpage www.facebook.com/haspa angesehen und zudem „gelikt“ werden. Die Anzahl der „Likes“ fließt in die Bewertung der Jury – bestehend aus Juroren des HFV, der Haspa und der BILD-Zeitung – mit ein.



Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties+++

Regelfrage für Experten von VSA-Lehrwart Frank Behrmann

Bei der Strafstoßausführung schießt der Angreifer den Ball gegen die Latte. Den zurückprallenden Ball will der Angreifer annehmen und zum Torerfolg verwandeln, da der Torwart noch auf dem Boden liegt. Doch schon bevor der Stürmer sein Vorhaben in die Tat umsetzen kann, verhindert ein Verteidiger dies, indem er den Ball vor dem Stürmer mit der Hand wegboxt. Wie entscheidet der „mit allen Wassern gewaschene“ Schiedsrichter? (Die Antwort gibt es am Ende des Textes)

6. Norddeutsche Ü35-Frauenfußball- Meisterschaft am 28. Juni 2014

Bereits zum sechsten Mal führt der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des NFV eine Norddeutsche Ü35 Frauenfußball Meisterschaft durch. Zu diesem Turnier können sich alle Frauenmannschaften aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein anmelden. Auf Grund der gegebenen Kapazitäten werden die ersten 12 Teams Berücksichtigung finden.

Das Turnier findet am Samstag, den 28. Juni 2014 bei HEBC, Reinmüller-Platz, Tornquiststraße 79, 20259 Hamburg-Eimsbüttel, in der Zeit von ca. 12.00 – 17.00 Uhr statt.

Der Norddeutsche Ü35 Frauenfußball Meister 2014 ist für den 2. DFB Ü35 Frauen Cup vom 5.- 7. September 2014 in Münster qualifiziert!

Den Meldebogen bitte bis zum 2. Juni 2014 an Sabine Mammitsch, Moorblek 23, 24111 Kiel oder auch als Fax: 0431 – 5601397 bzw. E-Mail: sabine.mammitsch@googlemail.com, ausgefüllt zurücksenden. Den Meldebogen gibt es als PDF auf [www.hfv.de/Spielbetrieb Frauen und Mädchen](http://www.hfv.de/Spielbetrieb/Frauen%20und%20M%C3%A4dchen).



Antonia Leiseder (FSJlerin beim HFV) zog die Halbfinalpaarungen der Frauen.

Foto: HFV

Ergebnisse der Auslosung ODDSET-Pokal der Frauen (Halbfinale)

Am Mittwoch, 19.03.2014, wurden folgende Halbfinalspiele des ODDSET-Pokals der Frauen in der HFV-Sportschule ausgelost: DuWO 08 1. Fr. - SC Eilbek 1. Fr. und SC Wentorf 1. Fr. - Sieger aus SC V. M. 1. Fr. / HSV 1. Fr.. Die Paarungen wurden von Antonia Leiseder gezogen. Der Kampf um den Finaleinzug wird am 18. April 2014 ausgetragen.

Halbfinale des ODDSET-Pokals der Herren wird bei NDR 90,3 ausgelost

Am Sonnabend, 29.03.2014, ab 17:30 Uhr, werden in der Sendung „Sportplatz Hamburg“ bei NDR 90,3 live die Halbfinalpaarungen des ODDSET-Pokals der Herren ausgelost. Qualifiziert sind der SC Victoria Hamburg (Regionalliga), USC Paloma (Landesliga), Altona 93 (Oberliga) und SC Condor (Oberliga). Gespielt werden sollen die Halbfinalspiele am Osterwochenen-

de. Das Finale soll am 29.05.2014 im Stadion Hoheluft gespielt werden.

ASV Hamburg zog Mannschaft zurück

Der ASV Hamburg zog seine zweite Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb zurück. Das Team spielte in der Kreisliga 04. Alle bisher absolvierten Begegnungen des ASV Hamburg wurden aus der Wertung genommen. Die erste Mannschaft des ASV Hamburg ist nicht betroffen und weiterhin in der Bezirksliga Süd aktiv.

Antwort Regelfrage: Verwarnung des Verteidigers, Strafstoß

Begründung: Die Entscheidung Strafstoß wg. Handspiel ist wohl eindeutig. Da der Stürmer den Ball nicht erneut spielen darf, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat (der Ball wurde ja gegen die Latte getreten), wird keine 100%ige Torchance verhindert und es gibt nur Gelb wg. absichtlichem und unsportlichem Handspiel.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrophon und als PDF auf www.hfv.de

